Werden spezielle Reifen mit einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie verwendet (z. B. Winter- oder Geländereifen), muss das Fahrzeug den Geschwindigkeitsbeschränkungen dieser Reifen entsprechend gefahren werden. Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie von Ihrem Land Rover Händler. In Märkten, in denen ein Reifen-Höchstgeschwindigkeitsetikett erforderlich ist, muss dieses im Sichtfeld des Fahrers angebracht werden. Dieses ist beim Reifenhändler erhältlich.

Die Reifen am Fahrzeug nicht vertauschen.

Ist der Einsatz von Reifen, die nicht von Land Rover empfohlen werden, unvermeidbar, sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers vollständig gelesen und befolgt werden.

Die Demontage und Montage von Reifen muss von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb vorgenommen werden.

Beim Demontieren eines Reifens von einer Felge oder beim Montieren eines Reifen auf einer Felge darauf achten, dass der TPMS-Sensor nicht beschädigt wird.

Beträgt die Profiltiefe nur noch ca. 2 mm, erscheinen auf der Oberfläche des Profilmusters Verschleißanzeigen. Hierbei entsteht als sichtbare Erinnerung ein fortlaufender Gummistreifen auf dem Profil.

Es sollten immer alle vier Reifen gleichzeitig erneuert werden. Ist das nicht möglich, die Reifen paarweise erneuern (beide Vorderreifen oder beide Hinterreifen). Bei einem Reifenwechsel müssen die Räder immer neu ausgewuchtet und die Radflucht muss übergeprüft werden.

Für korrekte Reifenspezifikationen und Fülldruckwerte siehe **264, REIFENDRÜCKE**. Alternativ erhalten Sie Informationen bei einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb.

Ersatzsensor für das TPM-System

Wird ein neuer TPMS-Sensor an einem Rad mit Standardgröße am Fahrzeug angebracht, muss er von einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb eingebaut werden. Das Fahrzeug muss während des Sensoreinbaus 15 Minuten lang stehen gelassen werden, bevor der neue Sensor vom System erkannt werden kann. Das Fahrzeug muss nach einem Sensorwechsel mindestens 15 Minuten lang gefahren und dann für 15 Minuten stehen gelassen werden, damit das TPM-System wieder voll funktionstüchtig ist.

Falls die TPMS-Warnleuchte auch dann nicht erlischt, wenn die Reifendrücke überprüft wurden und das Fahrzeug mindestens 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wurde, so bald wie möglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

VERMEIDEN VON STANDPLATTEN

In Regionen, in denen über längere Zeit erhöhte Temperaturen herrschen, können die Reifenseitenwände aufweichen. Wird das Fahrzeug über längere Zeit nicht bewegt, kann der Reifen an der Stelle, an der er den Untergrund berührt, geringfügig verformt werden. Dies wird als Flachstelle bezeichnet.